

News
1/22

Unternehmergemeinschaft HEMMOOR

Hemmoor, im Dezember 2022

Fahr nicht fort, kauf am Ort!

Sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Mitglieder,
liebe Freunde,

pünktlich zum Jahresende erhalten
Sie den beliebten Newsletter der
Unternehmergemeinschaft
Hemmoor.



Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen nach und nach aufgehoben wurden und die gewohnte Normalität unser Leben wieder bestimmt, geben wir Ihnen an dieser Stelle einen Jahresrückblick. Schon im Januar begann der Vorstand mit den Vorbereitungen zur diesjährigen Cuxland-Ausstellung. To-do-Listen wurden erstellt, Aufgabenbereiche festgelegt und die Zelte bestellt. Apropos Zelte, die wurden in diesem Jahr erheblich teurer, da Hemmoor in die Windklasse 4 eingestuft wurde und das bedeutete, erhöhte Standfestigkeit durch diverse Gewichte.

Unsere Jahreshauptversammlung am 25. Mai, konnte wieder als Präsenzveranstaltung im Rathaussaal durchgeführt werden. Bei den Wahlen konnten Vorstand und Beirat verjüngt und somit die zukünftige Ausrichtung der Unternehmergemeinschaft gesichert werden. Ich werde 2024, nach 20 Jahren, nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehen. Ein großer Schritt in Richtung Zukunft, ist auch die digitale Anpassung der Internetpräsenz, www.hemmoor.com, als eine der ersten Businesswebseiten in der gesamten Region.

Die Cuxland-Ausstellung am 10. und 11. September war wieder ein voller Erfolg. Unsere Freunde aus Couhé und Rüdersdorf bereicherten mit ihrer Teilnahme das gesamte Messegeschehen. Der Besuch der Ministerin Daniela Behrens zeigt, welchen Stellenwert die Cuxland-Ausstellung im Elbe-Weser-Dreieck besitzt. Durch den zeitigen Aufbau der Zelte, konnte die Unternehmergemeinschaft am 9. September, zusammen mit der Niederelbe-Zeitung, eine gut besuchte Podiumsdiskussion mit den hiesigen Landtagskandidaten durchführen. Parallel zur Cuxland-Ausstellung fand die Aktion Heimat shoppen statt. Diese gemeinsame Veranstaltung der hiesigen Gewerbevereine zusammen mit der IHK Stade, hat sich inzwischen fest etabliert und trägt zur Stärkung des örtlichen Handels bei. Auf einer Vorstands- und

Wichtiger Termin 2023

März 2023:

Jahreshauptversammlung

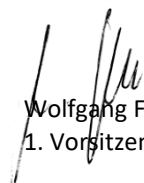
Der konkrete Ort und das Datum werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Beiratssitzung am 9. November trafen sich die alten und neuen Mitglieder, um über den anstehenden Weihnachtsmarkt, die Zusammenarbeit mit den befreundeten Gewerbevereinen und der Weihnachtsbeleuchtung zu diskutieren. Einvernehmlich sprachen sich alle Kollegen für eine eingeschränkte Form der Weihnachtsillumination aus, um ein Zeichen zu setzen. Wolfgang Poit, der viele Jahre als direkter Verbindungsmann zum Rathaus der Unternehmergemeinschaft die Treue hielt, wurde mit einem kleinen Abschiedspräsent aus der Runde verabschiedet. Am 1. Adventswochenende fand dann wieder ohne Einschränkungen der Weihnachtsmarkt, im Herzen der Stadt, auf dem Rathausplatz statt. Die Unternehmergemeinschaft war wieder mit gebratenem Lachs und Apfelpunsch vertreten. Der gut besuchte Weihnachtsmarkt ließ keine lange Weile aufkommen, bot aber auch noch genügend Zeit für interessante Gespräche. Auch wurde der Weihnachtsmann in diesem Jahr wieder mit Süßigkeiten und Clementinen von der Unternehmergemeinschaft ausgestattet, damit die kleinen Gäste nicht zu kurz kamen.

Des Weiteren möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Vorstands- und Beiratskollegen für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023.

Mit den besten Grüßen


Wolfgang Fels
1. Vorsitzender

Gut vernetzter und kompetenter Ansprechpartner

Die Hemmoorer Unternehmergemeinschaft lud zur Jahreshauptversammlung ins Rathaus ein

Wolfgang Fels, 1. Vorsitzender der Unternehmergemeinschaft Hemmoor e. V., begrüßte Mitglieder und geladene Gäste zur Jahreshauptversammlung im Hemmoorer Rathausaal und ging in seinem Vorstandsbericht auf die vielfältigen Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr ein.

Die Hemmoorer Unternehmer beteiligten sich im Dezember wieder tatkräftig am Hemmoorer Weihnachtsmarkt, der aufgrund der Coronabeschränkungen mit einem veränderten Konzept als Adventstreff durchgeführt wurde. Fels dankte der „Interessengemeinschaft Rauher Berg“, dass sich die Unternehmer den komfortablen Verkaufsstand für diesen Zweck ausleihen durften und unterstrich, dass die Unternehmergemeinschaft wie in den Vorjahren die Weihnachtsbäume auf dem Festplatz kostenfrei der Gemeinschaft zur Verfügung stellt. Der Verein sorgte sich ebenso wieder ehrenamtlich um die Ausstattung des Weihnachtsmanns mit kleinen Präsenten für die Kinder. Außerdem kümmerten sich die Unternehmer ehrenamtlich um das An- und Abbauen der weihnachtlichen Beleuchtung in der Stadt Hemmoor, um das weihnachtliche Bild in den Adventswochen harmonisch abzurunden. Die Unternehmergemeinschaft engagiert sich aktuell außerdem bei der Neugestaltung des Schulhofs der Osteschule Hemmoor, auf Anfrage der Schulleitung bei Wolfgang Fels. Weiter bestätigte Fels, dass der Verein sich wiederholt bei der traditionellen IHK-Veranstaltung „Heimat shoppen“ in diesem Jahr am 9./10. September engagieren wird. Dabei bestätigte er auch, dass gemeinsam mit den umliegenden Gewerbevereinen und der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft das beliebte Couponheft wieder aufgelegt und frühzeitig an Interessenten verteilt wird. Ferner befinden sich Vorstand und Beirat der Unternehmergemeinschaft mitten in den konkreten Planungen für die bevorstehende Cuxland Ausstellung, die für den 10./11. September 2022 angedacht ist. Fels bestätigte, dass dafür bereits verstärkt Anmeldungen seitens der Aussteller erfolgt sind. Weiteren Interessenten empfahl er bereits jetzt ihre Teilnahmezusage kurzfristig bei ihm aufzugeben, um sich noch einen der begehrten Plätze auf dem Veranstaltungsgelände zu sichern. Abschließend berichtete Wolfgang Fels, dass die Vernetzung mit der Partnerstadt Rüdersdorf enger ausgebaut werden konnte. Dafür nahm im April eine Delegation der Unternehmergemeinschaft auf Einladung der Rüdersdorfer am großen Rüdersdorfer Gewerbeball teil.

Neuwahlen und Ehrenauszeichnung für Klaus Winter

Im Rahmen der Vorstandswahlen bedankte sich Wolfgang Fels bei Klaus Winter mit einer Ehrenauszeichnung der Unternehmergemeinschaft sowie passendem Präsent. Fels hob dabei nicht nur die achtjährige intensive Tätigkeit von

Klaus Winter als 2. Vorsitzender im Vorstand der Unternehmergemeinschaft hervor; er unterstrich außerdem sein langjähriges tatkräftiges organisatorisches Engagement im Rahmen des Hemmoorer Weihnachtsmarktes, der Cuxland-Ausstellung und der Hemmoorer Automeile sowie weiterer Aktivitäten der Unternehmergemeinschaft. Im Rahmen der darauffolgenden Neuwahlen konnte Wolfgang Fels nochmals als 1. Vorsitzender für zwei Jahre gewonnen werden. Er wies darauf hin, dass es hierbei nach 18 Jahren um seine letzte Wahlperiode handelt. Parallel wird bereits gemeinsam darauf hingearbeitet den Vorstand der Unternehmergemeinschaft gezielt zu verjüngen. Für den aus dem Vorstand ausscheidenden Klaus Winter wurde deshalb Jens Kleen als neuer 2. Vorsitzender von der Versammlung bestätigt. Wiedergewählt wurden außerdem Jan Frerichs als Schriftführer, Frank Steffens als Medienbeauftragter, sowie Torsten Wüstenberg als Schatzmeister. Weiter konnte Jürgen Hänke als Kassenprüfer gewonnen werden. Der außerdem durch eine Wahl neu aufgestellte Beirat besteht aktuell nunmehr aus Matina Stüven, Hajek Schütt, Jürgen Hänke, Thorge Wehdemeyer, Oliver Heins, Klaus Winter, Matthias Winter und Udo Meyer.

Wolfgang Fels betonte im Anschluss an diesem Programmpunkt, dass Neumitglieder mit der Unternehmergemeinschaft Partner an ihrer Seite haben, die auch den kleinen Firmen und Handwerksbetrieben zur Seite stehen, gut vernetzt sind und auch bei den vielfältigsten unternehmerischen Fragen gute Ansprechpartner bereithalten, die mit ihrer Erfahrung und Fachwissen den Mitgliedern zur Verfügung stehen.



Teilnehmer und Gäste der Jahreshauptversammlung mit dem neu gewählten Vorstand der Unternehmergemeinschaft Hemmoor e. V.
Foto: Steffens

Den traditionellen Bericht aus dem Rathaus lieferte in diesem Jahr Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist. Sie wies dabei auf den gelungenen Adventstreff im vergangenen Dezember hin und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern. Weiter zog sie ein positives Resümee zum dies-jährigen Maiempfang der Stadt Hemmoor, der bei den Beteiligten sehr gut angekommen

ist, da ein traditioneller Neujahrsempfang aufgrund der Coronaauflagen am Jahres-anfang ausfallen musste.

Sabine Wist berichtet aus dem Rathaus Hemmoor

Wist berichtete außerdem, dass die Stadt Hemmoor sich zukünftig als kinderfreundliche Kommune ausrichten möchte. Dazu sollen für Kinder nicht nur Treffpunkte ausgebaut werden, die sie nach Schulschluss nutzen können. Es sollen außerdem Workshops angeboten und Handlungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit dem Rat erarbeitet werden. Die Stadt Hemmoor möchte sich ebenso als seniorenfreundliche Kommune aufstellen. Dazu berichtete Sabine Wist von zwei Arbeitstreffen, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cuxhaven bereits stattgefunden haben. Ebenso bedankte sie sich bei allen Unterstützern rund um „Der Paritätischer“ und deren Ortsgruppe in Hemmoor, die sich mit ungebrochener Hilfsbereitschaft und Solidarität um Hilfsgüter für die Ukraine kümmern. In Bezug zum aktuell stattfinden Glasfaserausbau verkündete Wist, dass die Deutsche Glasfaser aktuell Hausbegehungen bei den Anschlussinhabern durchführt und die ersten sogenannten PoPs, die Hauptverteiler im Netzwerk, am Hemmoorer Schwimmbad sowie auf dem Rauher Berg errichtet worden sind. Von dort aus sollen dann die Leitungen in die Haushalte gelegt werden. Im Bereich der Baugrundstücke und Entwicklung der Gewerbegebiete berichtet Sabine Wist, dass das Baugebiet „Am Kirchfeld“ bereits im November die Baureife erlangen wird. Ebenso wird laut Wist die Entwicklung des „Gewerbegebiet Hemmoor West“ und deren Erschließung bis März nächsten Jahres vorangetrieben. Weiter gab sie den Teilnehmern in diesem Rahmen einen kurzen Einblick in den aktuellen Planungsstand des Bürgerhaus Hemmoor. Abschließend gab Sabine Wist außerdem noch bekannt, dass seitens der Stadt Hemmoor die Städtepartnerschaften mit Couhé, Rüdersdorf und Swaffham wieder intensiviert werden sollen. Dazu hat die Stadt bereits Einladungen an alle Partnerstädte verschickt, um ein Städtepartnertreffen direkt mit der bevorstehenden Cuxland-Ausstellung zu verbinden.

Aufgefrischte Website der Hemmoorer Unternehmer

Neue digitale Visitenkarte pünktlich vor der Cuxland-Ausstellung

Bereits zur Jahrtausendwende wurde die Website hemmoor.com von der Unternehmergemeinschaft Stadt Hemmoor e. V. als eine der ersten Businessseiten im Elbe-Weser-Dreieck online gestellt.

Dem in der Zwischenzeit veränderten Nutzungsverhalten der Websitebesucher wurde dabei Rechnung getragen. Pünktlich vor der Cuxland-Ausstellung ist sie deshalb einer Verjüngungskur unterzogen und den aktuellen technischen Standards angepasst worden. Die digitale Visitenkarte der Unternehmergemeinschaft wurde responsive aufgebaut und bietet jetzt auch über das Smartphone ein übersichtliches Nutzungserlebnis. Es lassen sich einfach Informationen über die Vereinsmitglieder und aktuelle

Neuigkeiten zu deren Aktionen und bevorstehenden Termine abrufen. Ebenso bietet die Website ein umfangreiches Pressearchiv über die Hemmoorer Unternehmer und die beliebte Webcam-Ansicht auf den Hemmoorer Rathausplatz. In einem separaten Bereich sind alle aktuellen Informationen zur bevorstehenden Cuxland-Ausstellung jederzeit abrufbar, wie z. B. die aktuell bestätigten Teilnehmer, eine übersichtliche Standplanung, das Programm und viele weitere nützliche Informationen. Technisch unterstützt wurde die Unternehmergemeinschaft Hemmoor vom erfahrenen Mediaberatungs- und IT-Team der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft. Die Hemmoorer Unternehmer laden herzlich auf einen digitalen Besuch unter www.hemmoor.com ein.

Cuxland-Ausstellung ist zurück

Tausende Besucher tummelten sich in den Messezelten auf dem Rathausplatz / Ministerin Behrens: „Normalität zurückerobern“

Die Cuxland-Ausstellung in Hemmoor übertraf alle Erwartungen. Die Sorge der Veranstalter, der Unternehmergemeinschaft Hemmoor, dass nach Jahren der Zwangspause mit Lockdowns und zunehmendem Online-Shopping die Zeit über die großen Gewerbebeschauen hinweggegangen sein könnte, bestätigte sich nicht.

Die Besucher strömten an beiden Messetagen in die Zelte und auf das Außengelände auf dem Rathausplatz, um die Angebote der etwa 40 Aussteller kennenzulernen. „Der Handel hat während der Corona-Einschränkungen gelitten, ebenso das Gastgewerbe und der Dienstleistungsbereich. Die Online-Händler waren die großen Gewinner der Krise“, sagte Wolfgang Fels, Vorsitzender der Unternehmergemeinschaft, zur Begrüßung auf der Cuxland-Ausstellung. „Für einige war das existenzbedrohend. Dagegen verzeichneten die Handwerksbetriebe volle Auftragsbücher. Dafür müssen sie mit dem Fachkräftemangel klarkommen.“ In der Vorbereitung der Cuxland-Ausstellung habe es nicht an Interessenten für die Messestände gefehlt, doch einige hätten nicht über genügend Personal verfügt und mussten deshalb ihre Teilnahme absagen. Die schwierige Situation in der Veranstaltungsbranche spiegele sich auch darin wider, dass es immer weniger Anbieter von Messezelten auf dem Markt gebe.

Als Ehrengast der Ausstellungseröffnung sagte Niedersachsens Sozialministerin Daniela Behrens (SPD), dass es nun gelte, die „Normalität zurückzuerobert“. Die Cuxland-Ausstellung könne als gutes Format dafür beispielgebend sein. Als Gesundheitsministerin gefalle ihr das Messe-Motto „Gesundheit – Leben – Zukunft“ besonders gut, dafür stünden zahlreiche Aussteller aus den Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Schließlich sei diese Branche hinsichtlich der Zahl der Mitarbeitenden die größte in Niedersachsen, weit vor der Autoindustrie. Der stellvertretende Landrat Richard Schütt (CDU) zeigte sich

froh darüber, dass Gewerbeschauen nun wieder möglich seien. Allerdings machte er auch darauf aufmerksam, dass dem Mittelstand aufgrund der Inflation, Energiepreissteigerungen und daraus resultierender Kaufzurückhaltung der Kunden noch schwere Zeiten bevorstünden. Er appellierte, die mittelständischen Betriebe in der Region zu unterstützen.



Messerungang mit Wolfgang Fels, Vorsitzender der Unternehmergemeinschaft Hemmoor, sowie der neu gewählten Niedersächsischen Sozial- und Gesundheitsministerin Daniela Behrens (SPD) und im Hintergrund der neu gewählte Landtagsabgeordnete Claus Seebeck (CDU)

Fotos (2): Lange

Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist (SPD) machte deutlich, welche Bedeutung die Cuxland-Ausstellung für das Renommee der Stadt habe und wie wichtig sie für die heimische Wirtschaft sei. In Zeiten gebremster Verbrauchernachfrage, spürbarer Preissteigerungen im Zuge der Inflation, unterbrochener Lieferketten und eines Krieges in der Ukraine, dessen langfristige Folgen noch gar nicht absehbar seien, stünden die Unternehmen vor enormen Herausforderungen. Umso wichtiger sei es nun, Handel, Handwerk und Gewerbe in der Region das Vertrauen zu schenken. Davon dass es vor Ort zahlreiche leistungsstarke Unternehmen gebe, könnten sich die Besucherinnen und Besucher auf der Cuxland-Ausstellung ein eigenes Bild machen. Im Anschluss eröffnete Sabine Wist die Cuxland-Ausstellung und es folgte der traditionelle Messerungang mit den prominenten Gästen. Gleichzeitig tummelten sich zahlreiche Besucher bereits an den Ständen, wo nicht nur Firmen, sondern auch Vereine, Parteien und andere Institutionen vertreten waren.

Die Zukunft der Städtepartnerschaft gestalten

Arbeitstreffen am Rande der Cuxland-Ausstellung / Couhé und Hemmoor wollen neue Wege einschlagen

„Fahr nicht fort, kauf am Ort“, zitierte Gil Sennelier, Vorsitzender der Unternehmerschaft aus Hemmoors Partnergemeinde Couhé, in seiner auf deutsch gehaltenen Rede zur Eröffnung der Cuxland-Ausstellung am Sonnabend einen Leitspruch der Gewerbevereine. Sennelier steht für einen Austausch zwischen den

Gewerbetreibenden beider Städte, den es bereits seit den 1980er-Jahren gibt. „Es ist eine sehr große Freundschaft entstanden und wir haben intensive Kontakte zu unseren Freunden in Hemmoor aufgebaut.“ Die Gäste aus Frankreich sowie die große Delegation aus Hemmoors Partnerkommune in Brandenburg, Rüdersdorf, versammelten sich am Europa-Schiff im Messezelt, wo die Besucher von den Spezialitäten dieser Regionen kosten konnten. Doch über den angenehmen Teil dieser Reise hinaus ging es in Hemmoor auch um die Zukunft der Jumelage, wie die Städtepartnerschaft auf französisch heißt. Darum ging es in einem Arbeitstreffen der Aktiven vor Beginn der Cuxland-Ausstellung, der ersten seit drei Jahren. Die coronabedingte Aussetzung der gegenseitigen Besuche, aber auch die Veränderung des Freizeitverhaltens hat dazu beigetragen, dass sich das Komitee Gedanken über die Zukunft der Städtepartnerschaft macht.

„In der heutigen Zeit ist es umso wichtiger, Freundschaften über Grenzen hinweg zu pflegen“, sagte Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist zu Beginn der Arbeitssitzung, die künftig nicht nur alle zwei Jahre bei der Cuxland-Ausstellung stattfinden soll, sondern häufiger online. Wist: „Reisen zum Zweck des Kennenlernens unserer Partnergemeinden treten leider immer mehr in den Hintergrund. Die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags hat auch unseren Lebensstil verändert.“ Das alles mache neue Wege erforderlich, um die Partnerschaft am Leben zu erhalten, sagte Wist. Vor dem Hintergrund, dass die gleichzeitig bestehende Partnerschaft mit Swaffham in Norfolk aufgrund der Überalterung des Komitees auf britischer Seite mehr oder weniger eingeschlafen ist, müsse vor allem ein niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche geschaffen werden, um die Neugier auf persönliche Beziehungen zwischen französischen Schülerinnen und Schülern und Gleichaltrigen in Hemmoor zu wecken.

Die Schulen sollen dazu in beiden Kommunen mit eingebunden werden, damit die Jugendlichen persönlich oder auch virtuell in den Austausch treten können. So gebe es beispielsweise am Gymnasium Warstade ein Interesse, moderne Medien zum gegenseitigen Austausch zu nutzen. Zugleich sei es auch wünschenswert, die jeweilige Partnergemeinde im Unterricht zu thematisieren. Doch über die Nutzung elektronischer Medien hinaus müsse es auch weiterhin Austauschtreffen zwischen den Jugendlichen in den Partnergemeinden geben. Dazu könne das deutsch-französischen Jugendwerk mit Fördermitteln beitragen. Sabine Wist: „Es muss uns gelingen, dieses Erbe der Völkerverständigung zu pflegen.“

Impressum

Dieser Newsletter wird als Vereinsorgan der Unternehmergemeinschaft Hemmoor e.V. herausgegeben und an alle Mitglieder kostenlos verteilt.

Geschäftsstelle: Lindenstr. 40, 21745 Hemmoor Tel. (04771) 4177

Redaktion: Frank Steffens, Wolfgang Fels

Herstellung: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsges. mbH & Co KG